

Bericht Regionskadertrainer Saison 2015/2016

Der Regionskader

Als ich die Trainingsleitung über den Regionskader übernommen habe, war es mir wichtig, eine neue Struktur in das Leistungstraining zu bringen, da die meisten Teilnehmer durch Abwesenheit oder fehlende Motivation auffielen. Auf Grund dessen entschied ich mich, den Kader komplett neu aufzubauen. Durch zwei Sichtungslehrgänge in Wittlich und Schweich, zu denen alle Vereine der Region Trier-Wittlich eingeladen wurden, sah ich mir insgesamt über 20 potentielle Teilnehmer für eine zusätzliche Förderung an. Auch meine Erfahrungen als langjähriger Spieler der Region halfen mir, bekannte und talentierte Kinder wieder für das Kadertraining zu begeistern. Nach sorgfältiger Auswahl legte ich die Auswahl auf 15-17 Spieler fest.

Zum jetzigen Zeitpunkt nehmen noch 12 Spielerinnen und Spieler regelmäßig am Leistungstraining teil. Auf diese Regelmäßigkeit legte ich von Anfang an sehr großen Wert, da, wie mein Vorgänger schon angemerkt hatte, das Kadertraining kein Ersatz für das Vereinstraining darstellen sollte.

Das Training findet wie in der Vergangenheit einmal wöchentlich in Trier statt.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Regionskader Eifel wurde weiterverfolgt, indem ein gemeinsamer Tageslehrgang ausgerichtet wurde.

Zusammenarbeit mit den Vereinen

Regionslehrgänge

Als weiteres angestrebtes Saisonziel wurde die Ausrichtung von Regionslehrgängen ausgegeben, um die Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen zu fördern und auch Kindern die Teilnahme an Lehrgängen zu ermöglichen, die auf Grund von zeitlichen oder sonstigen Gegebenheiten nicht an einem zusätzlichen Training innerhalb der Woche teilnehmen können.

Daher wurden drei zusätzliche Trainingsmöglichkeiten in Form eines sechsstündigen Lehrgangs angeboten, die jeweils auf Sonntag terminiert waren. Zu diesen wurden ebenfalls alle Vereine der Region eingeladen, interessierte Spielerinnen und Spieler für diese weitere Trainingsmöglichkeit zu begeistern. Ziel der Lehrgänge war einerseits die tischtennisspezifische Schulung der Jugendlichen und andererseits die Förderung der anwesenden Jugendtrainer.

Zwei dieser Lehrgänge fanden bis dato statt (in Thalfang und Hermeskeil). Der Dritte wird, bedingt durch eine Terminüberschneidung, am 19. Juni in Wittlich nachgeholt. Die Resonanz war auf Grund vieler Meldungen größerer Vereine sehr gut. Leider nahmen diese Gelegenheit nur fünf bis sechs Vereine und die Teilnehmer des Regionskaders wahr.

Besuche in den Vereinen

Ein weiterer Aspekt, um das Ziel einer engeren Zusammenarbeit mit den Vereinen der Region zu erreichen, stellt mein Angebot zur Unterstützung des Vereinstrainings dar. Zusammen mit dem Vorstand habe ich alle Vereine der Region Trier-Wittlich eingeladen, einmal das Training zu besuchen und die Trainer bei ihrer Arbeit zu unterstützen und dadurch neue Anregungen für das Training zu geben. Dieser Einladung sind sechs Vereine gefolgt. Die Besuche werden im Laufe der Monate Mai und Juni stattfinden.

Förderung der qualifizierten Spieler für Turniere auf Verbandsebene

Zum ersten Mal wurde in dieser Saison ein Tageslehrgang für die Spielerinnen und Spieler ausgerichtet, die sich auf den Regionsmeisterschaften für die Verbandseinzelmeisterschaften qualifiziert hatten. Dieser wurde eine Woche vor Turnierbeginn an einem Sonntag durchgeführt. Eingeladen wurden alle qualifizierten Jugendlichen und verschiedene Trainingspartner aus teilweise hochklassigen Spielklassen. Der Lehrgang fand großen Zuspruch bei allen Beteiligten.

Abschließender Kommentar

Auf Grund der hohen Fluktuation und den zahlreichen Angeboten im Jugendbereich ist eine Förderung auf höchstem leistungsspezifischen Niveau nur sehr schwer durchsetzbar. Auch wenn das Angebot des Regionskadertrainings sehr regelmäßig in Anspruch genommen wird, fällt mir immer wieder auf, dass einige Kinder dieses Training als Ersatz für das Vereinstraining sehen. Hier ist es nicht nur meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass talentierte Kinder, falls möglich das Vereins- und Kadertraining besuchen um den bestmöglichen Lerneffekt zu erreichen.

Ferner wünsche ich mir, dass in Zukunft mehr Vereine die Angebote der Region in Bezug auf eine Unterstützung der Jugendarbeit wahrnehmen. Meine Besuche in den verschiedenen Vereinen und die Ausrichtung der Lehrgänge haben gezeigt, dass dies von den teilnehmenden Vereinen sehr gut angenommen wurde, nicht nur in Hinblick auf die tischtennisspezifische Ausbildung der Jugendlichen.

Abschließend kann ich an alle Vereine nur noch einmal appellieren: Nehmt Kontakt zu mir auf, falls ihr talentierte Kinder in euren Reihen habt, die für eine zusätzliche Förderung in Frage kämen, auch wenn die Teilnahme an einem wöchentlichen Leistungstraining nicht möglich ist, gibt es Mittel und Wege, diese Jugendlichen ebenfalls zu fördern.

gez. Stefan Zimmer

Regionskadertrainer Trier-Wittlich